



Startseite

## SÜDBROOKMERLAND

SÜDBROOKMERLAND

30.07.2020

### Nach gut sieben Jahren endlich „Hurra!“



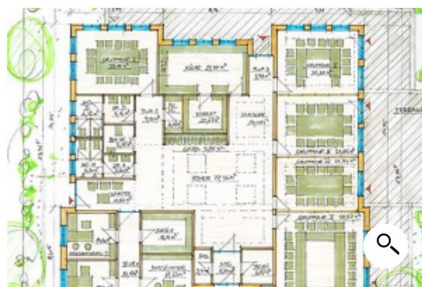
Sieben Jahre lang hat die Kirchengemeinde geplant. Nun freut sich Kirchenvorsteher Heiko Hiller über die ersten Hinweise auf die Baugrube. Foto: Böhmer

VON KARIN BÖHMER

**Die Kirchengemeinde Victorbur hat die Baugenehmigung für ihr neues Gemeindehaus und legt nach langer Planungszeit nun voller Elan los. Am alten Parkplatz kann man schon die Umrisse erahnen.**

Victorbur. Im Juli-Gemeindebrief der Kirchengemeinde Victorbur findet sich nur ein sehr kurzer Absatz, aber er drückt die Stimmung aus: „Hurra! Die Baugenehmigung ist da!“ Am 9. Juni hat die Kirchengemeinde entsprechende Post vom Landkreis Aurich erhalten.

Und nun geht es mit Siebenmeilenstiefeln los, um den Bau noch in diesem Jahr ein Stück weit hochzuziehen, wie Heiko Hiller, der die Planung in einem dreiköpfigen Team leitete, auf ON-Nachfrage sagte. Damit endet eine siebenjährige Vorbereitungsphase.



Geplant sind fünf Gruppenräume. Grafik: Architekt Freitag

#### Steine vom Parkplatz sind weitgehend verschwunden

Der erste Schritt ist getan. Die Steine des Parkplatzes am alten Gemeindehaus haben Abnehmer gefunden. Neben einem Landwirt haben sich Klein-Abholer dort bedient, die die Gemeinde auf dem Internetportal Ebay-Kleinanzeigen fand.

Am 20. August rückt die Firma Siebels aus Walle an, um den Boden auszukoffern. Die Grube muss laut Hiller rund 1,40 Meter tief ausgehoben werden. Das ist noch einmal ein spannender Moment, denn der mehr als 800 Jahre alte Kirchplatz könnte noch einige Überreste im Boden bergen. Mit langen Verzögerungen aufgrund archäologischer Funde rechnet Hiller jedoch nicht. Auf dem Platz habe mal eine große Scheune gestanden, die zum Pfarrhaus gehörte. Nach dem Verfüllen muss sich der Boden ein paar Wochen lang setzen, so Hiller, bis eine sogenannte biegesteife Platte gegossen werden kann.

## WEITERE INFORMATIONEN

### KOMPETENTE PARTNER DER REGION



**ZVO** Zeitungsvertrieb  
Ostfriesland GmbH  
Maiburger Straße 8 a  
26789 Leer  
Tel: (0491) 4542430



**HIRO** Automarkt GmbH Aurich  
- Emden - Leer - Wiesmoor  
Leerer Landstraße 36 -40  
26603 Aurich  
Tel: (04941) 17000



**Haustechnik** Johann Pleis  
GmbH  
Hauptstraße 78 B  
26789 Leer  
Tel: (0491) 74171



**Atlantique**  
Automatisierungstechnik  
GmbH  
Gutenbergstraße 6  
26632 Ihlow  
Tel: (04929) 91510

Hier könnte Ihre Anzeige stehen

### Ausschreibung endet am 1. September

Parallel ist jetzt die Ausschreibung für die Bauhauptarbeiten gestartet. Bis zum 1. September können Firmen sich als Generalunternehmer bewerben, sagt Hiller: Die Kirchengemeinde stellt aber eine Bedingung. Die Firma muss aus dem Kirchenkreis Aurich kommen.

Eine besondere Herausforderung könnte das Dach werden. Das Foyer befindet sich unter einem Flachdach, in das vier Lichtkuppeln eingelassen werden. Von außen sei jedoch nicht zu sehen, dass es sich um ein Flachdach handelt, so Hiller.

Architekt Norbert Freitag habe für drei Seite je einen Giebel und für die Südseite zwei Giebel eingeplant. Auf jeder Seite sei aber auch Dachfläche zu sehen, sodass das Haus quasi vier Frontseiten habe. „Eine geniale Konstruktion“, so Hiller.

### Parkplatz nun an zwei Stellen

Die Gemeindeglieder durften sich mit Wünschen einbringen. Dass zunächst ein Parkplatz mit 46 Stellflächen rund um das Ehrenmal geführt werden sollte, gefiel weder allen in der Gemeinde noch dem Landeskirchenamt. Stattdessen soll es nun zwei Ministichstraßen zwischen dem Ehrenmal und dem neuen Gemeindehaus geben – also dort, wo das derzeitige Gemeindehaus noch steht. Von den beiden Stichstraßen gehen links und recht je sieben Stellplätze ab – insgesamt also 28.

Ausgeglichen werden die fehlenden Parkplätze an anderer Stelle. Hinter der Leichenhalle habe es einen ungenutzten und etwas verwilderten Bereich gegeben. Dieser sei geräumt und geschottert worden, sodass in Friedhofsnähe 26 weitere Parkplätze entstanden seien, erklärt Hiller. Ein weiterer Hinweis aus der Gemeinde habe bewirkt, dass ein kleiner Raum für eine Waschmaschine eingeplant wurde.

### Pastoren und Verwaltung beenden ihr „Homeoffice“ im Pfarrhaus

Neu ist, dass auch die Pastoren mit ihren Amtszimmern sowie das Gemeindebüro und die Friedhofsverwaltung ins Gemeindehaus umsiedeln. Die dann frei werdenden Räume im Pfarrhaus könnten durch die Diakonin und die Vikarin genutzt werden, sagt Hiller. Der Verwaltungsbereich bekommt eine Wartezone und eine Tür, damit dort in Ruhe gearbeitet werden kann.

Fast alle Gruppenräume befinden sich auf der Westseite und können durch schiebbare Trennwände leicht und flexibel verbunden werden. Auf einem Vorplatz zwischen dem Haupteingang und der Pestalozzi-Allee sollen einige Bänke Gelegenheit zum Plausch bieten. Zudem gibt es zwei Terrassen, eine nach Süden, eine nach Westen. Beim Auskoffern wird die westliche Terrasse jedoch erstmal ausgespart, wie Hiller erklärt. Die Gemeinde möchte im Sommer gerne Gartengottesdienste machen – dann wäre das Loch hinderlich. Die Grundfläche des neuen Gemeindehauses entspricht laut Hiller in etwa der alten. Nun ist jedoch alles ebenerdig – entsprechend groß wird der Neubau. Die Blockhütte muss fürs Erste weichen, um den Bauarbeitern Platz zu machen. Es bleibt viel zu tun für die Kirchengemeinde.

### Viele gute Gründe für den Neubau

Eine dreiköpfige Baubegleitgruppe löst die Planungsgruppe ab, denn auch in den nächsten Monaten hat die Gemeinde eine Mitwirkungspflicht. Sogar drei Brandschutzbeauftragte für die Zeit nach dem Bau sind schon gefunden.

Neben dem Luxus, ein Gemeindehaus mit einer modernen großen Küche und flexiblen Gruppenräumen zu haben, gibt es ganz handfeste zwingende Gründe für den Neubau. Die Nutzfläche des gut 100 Jahre alten Hauses erstreckt sich über drei Stockwerke – einen Aufzug gibt es nicht. Dafür aber schmale, verwinkelte Flure und kleine Sanitärräume. Hinzu kommen permanente Reparaturen und eine schlechte



Dort, wo nun das Gemeindehaus steht, sollen 28 Parkplätze entstehen. Foto: Böhmer



Hinter der Leichenhalle sind Parkplätze entstanden. Foto: Böhmer



Der alte Stein, der an die Baujahre 1796 und zuletzt an das Baujahr des Gemeindehauses 1915 erinnert, soll wieder eingebaut werden. Foto: Böhmer

Isolierung, die die Betriebskosten hochtreibt.

### Außenstelle „zweites Pfarrhaus“ damit überflüssig

Zudem wird das zweite Pfarrhaus, in dem zeitweise schon das DRK untergebracht wurde, und das verkauft und umgenutzt ist, nun endgültig überflüssig. Das Archiv und die Büros von Vikarin und Diakonin finden nun einen neuen Platz. Die Druckerei für den Gemeindebrief ist ebenfalls umgezogen. In Absprache mit der Verwaltung darf die Kirchengemeinde nun einen Kellerraum im nahe gelegenen Rathaus dafür nutzen, so Hiller.



Das große alte Gemeindehaus hat viel gesehen, wird aber bald abgerissen. Foto: Böhmer

Zwei Dinge haben die Planung so langwierig gemacht: Zum einen musste ein Entwurf gefunden werden, der den Nutzungsansprüchen der lebendigen Gemeinde mit vielen Veranstaltungen und Gruppen gerecht wird. Zum anderen mussten die Kriterien des Denkmalschutzes eingehalten werden. Das alte Gemeindehaus selbst ist zwar nicht geschützt. Der Neubau muss sich aber in das Ensemble aus Kirche und Glockenturm einfügen. Der Landkreis Aurich forderte nach Vorlage des ersten Planentwurfes laut Hiller beim Amt für Bau- und Kunstpflege der Landeskirche im August 2015 ein Gutachten zu den Plänen an. Sechs Planentwürfe waren notwendig, um in Verhandlungen mit den Behörden in Aurich und Hannover eine Einigung zu erzielen. Eine zweite große Aufgabe war die Finanzierung. Durch Gemeindehausbausteine, die Gemeindeglieder kaufen konnten, sind laut Hiller beispielsweise 18.500 Euro zusammengekommen. Zudem müsse er Superintendent Tido Janssen, den Leiter des Kirchenamtes, Holger Dierks, und Wilhelm Lefering „über den grünen Klee loben“, so Hiller: „Das sind Macher.“

0

[F Empfehlen](#)
[Tweet](#)


### Schreiben Sie einen Kommentar zu diesem Artikel

Sie können maximal 1500 Zeichen eingeben.



Heiko Hiller



### Inhaltsverzeichnis

#### Nachrichten

Übersicht  
Aus aller Welt  
Lokales  
Ostfriesland  
Brookmerland  
Südbrookmerland  
Sport  
Wirtschaft

#### Videos

Videos

#### Anzeigen

Übersicht  
Anzeigen erfassen  
image.tv  
Ansprechpartner  
Anzeigenmuster  
Mediadaten

#### Markt

Marktplatz  
Branchenbuch  
Immobilien  
Stellenmarkt  
Veranstaltungen

#### Abo

Abo-Angebote  
E-Paper  
Apps  
Mein Abo  
Konto erstellen  
Abo-Karte

#### Themen

Übersicht  
Historisches  
Wahlen  
Radtouren  
Badespaß  
Fährverbindungen  
Ossilooop  
Corona-Virus

#### Service

Übersicht  
Meine Daten  
Leserreise  
Leserbrief schreiben  
Tickets  
Wetter  
Downloads  
FAQ  
Chefredaktions-Newsletter

#### Verlag

Kontakt  
Mitarbeiter gesucht  
Verlagsgeschichte  
Verlagsangaben  
Datenschutz  
Impressum  
Der Wecker

[zur mobilen Webseite](#)

Weitere Angebote



© ZGO Zeitungsgruppe Ostfriesland GmbH - technische Umsetzung ActiView GmbH